

Chronik



Schützengesellschaft „Die Wildschützen e.V.“ Pöcking

Schießsaison 2014/ 2015

Artikel verfasst von Michaela Gerl

Internationaler Dresdner Allerlei-Cup, 25. – 27.07.2014



Am letzten Juli Wochenende reisten Claudia, Walter, Leonhard Stumpenhausen und Michaela Gerl nach Sachsen, um beim Verein "Privilegierte Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Dresden e.V." ihren 1. internationalen Allerlei-Cup unter der Organisationsleitung von Peter Frohberg mitzuschießen. Walter Stumpenhausen knüpfte während seinem monatelangen berufsbedingten Aufenthalt in Dresden freundschaftliche Kontakte zu diesem Verein. So kam es dazu, dass wir zu ihrem Allerlei-Cup eingeladen wurden.

Freitagabend meldeten wir uns nach einem sehr freundlichen Empfang zum Wettkampf an. Den Samstag nutzten wir, um uns von der 7 stündigen Autofahrt inklusive Stau am Vortag zu erholen.

Die Disziplinen Luftpistole/Luftgewehr, KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung 3x20, KK-Freigewehr 3x40 und KK-Sportpistole (30+30) wurden an dem Wochenende international angeboten.

Sonntag ab 10:30 Uhr gaben wir Wildschützen unsere 40 Schuss ab. Leo Stumpenhausen musste in seiner Herrenklasse (überraschend für ihn, jedoch üblich für einen internationalen Wettkampf) als einziger von uns 60 Schuss absolvieren. Nach 50 Minuten Schießzeit, wobei uns 10 Minuten unterschlagen wurden, wurden die Scheiben eingesammelt.

Nachmittags fanden die Siegerehrungen für die Disziplinen Luftgewehr, KK-Dreistellungskampf 3x40, Luftpistole, KK-Sportpistole 30+30 und die Cup-Wertung in gemütlicher Atmosphäre auf der Schießanlage statt:

Leo Stumpenhausen wurde mit 499 Ring 5. seiner Klasse. In Anbetracht seiner 20 überraschend mehr zu absolvierenden Schuss, seinem ersten schießen seit über einem halben Jahr und seinem mangelndem Training auf Grund seiner Arbeit in der Schweiz, kann sich sein Ergebnis durchaus sehen lassen.

Damenklassenschützin Michaela Gerl erreichte mit ihrem persönlichen Bestergebnis von 380 Ring den 3. Platz hinter einer Bundesligaschützin aus Tschechien und Anne Kowalski von der Priv.SSG zu Dresden mit "nur" 10 bzw. 9 Ring mehr. In der Cup-Wertung erreichte sie so auf Platz 26. von 75. 95,96% der Siegleistung der Damenklasse bei der Deutschen Meisterschaft 2013.

Die dt. Meisterschaft der Frauen gewann 2013 Sonja Pfeilschifter aus der Kgl. priv. HSG in München mit 396 Ring und 104,6 Ring im Finale, was insgesamt 500,6 ergibt.

Walter und Claudia Stumpenhausen wurden ebenfalls 3. ihrer Klassen. Walter schoss als "alter Herr" ausnahmsweise ohne Schießhose, da diese noch umgenäht werden musste. Trotz der für ihn widrigen Umstände summerte er 338 Ring. Claudia zählte gewohnte 352 Ring und sah vor sich auf dem Treppchen 2 Altersklasse-Damen des ausführenden Vereins.

Nach der netten Verabschiedung brachen wir Wildschützen wieder nach Bayern auf. Neben der internationalen Seniorenmeisterschaft in Pilsen 2014, war dies für Claudia und Walter ihr 2. Wettkampf auf internationalem Niveau. Michaela und Leo schossen das 1. Mal international. Es ist ein gutes, interessantes Gefühl, sich auch mal mit anderen Ländern zu messen.

Rundenwettkampf Aufstiegsfeier Gruppe E,

15.08.2014 Mariä Himmelfahrt

"Auf unseren Aufstieg in Gruppe D!", prostete Schützenmeister und Rundenwettkampfleiter Walter Stumpenhausen seinen Schützenkameraden auf der Terrasse seines Hauses zu. An Mariä Himmelfahrt feierten die Wildschützen Rundenwettkampfschützen der Gruppe E Ihren Aufstieg. Familie Stumpenhausen stellte freundlicherweise ihre privaten Räumlichkeiten zur Verfügung, danke Walter und Claudia!



Peter Lange mit Frau Irm, Alexej Novikov (nicht anwesend), Claudia, Leo und Walter Stumpenhausen, Georg Peuker, Joachim Keul, Toni Bauer und Michaela Gerl trugen Beilagen und Nachspeisen zur Feier bei. Obwohl das Wetter (wie diesen leider Sommer üblich) graue Wolken an den Himmel pinselte, grillte Walter auf seiner Terrasse feines Fleisch und Würstel. Leckere Gelberüben-, Kartoffel- und Nudelsalate rundeten das Essen ab. In gemütlicher Atmosphäre wurde bis abends gefeiert.

In der nächsten Saison 2014/15 müssen wir aus der SG Pöcking II uns in der höheren Gruppe beweisen. "Nur nicht absteigen", wird unser kommendes Ziel sein.

Jahreshauptversammlung, Dienstag 30.09.2014

Über 20 Wildschützen Mitglieder besprachen wichtige Themen und Neuerungen auf unserer Jahreshauptversammlung im Sportlerheim Pöcking. Unser 1. Schützenmeister Walter Stumpenhausen ließ das letzte Schützenjahr 2013/14 mit all seinen Höhepunkten detailgenau Revue passieren. Absolute Highlights waren das jährliche Königsschießen, der im Oktober stattfindende der Tag der Schützenvereine und der Schützenausflug.

Neben der vorbildlichen Kassenführung des Kassiers Franz Deubzer dankte unser Vorstandschef seinen Kollegen Helmut Ledutke, 2. Schützenmeister, Sportleiter Alexej Novikov, Jugendleiterin Claudia Stumpenhausen, Schriftführerin Michaela Gerl und allen Ausschussmitgliedern für ihre hilfreichen Arbeiten.

Pöckings Bürgermeister Rainer Schnitzler klärte die Anwesenden über den aktuellen Stand des Hauses der Vereine auf, auf welches die Wildschützen bereits seit Jahren sehnüchrig warten, um Ihre Schießstätte und den Gemeinschaftsraum zu vergrößern.

Als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung stellte Walter Stumpenhausen die neuen elektronischen Schießstände vor, welche die Wildschützen mit intensiver Fleißarbeit einzelner Mitglieder in den letzten Wochen erfolgreich aufgebaut und installiert hatten. Ein besonderer Dank geht hierbei an Helmut Ledutke und Franz Deubzer, die die Hauptarbeit der Umbauten übernommen hatten. Nun muss nicht nach jedem Schuss die Schießscheibe manuell eingefahren und gewechselt werden, die neuen Stände erleichtern den Schießvorgang erheblich. Die vier Stände werden beim Anfangsschießen gebührend eingeweiht. Bürgermeister Rainer Schnitzler ist herzlich zum ersten offiziellen "elektronischen" Schuss auf den Ständen eingeladen.

Anfangsschießen, Mittwoch (Jugend) + Donnerstag (Schützen) 02.10.2014

„Hoffentlich klappt alles wie gewünscht!“, dachte Schützenmeister Walter Stumpenhausen, als er unser Schützenstüberl am Donnerstag wie gewohnt zum Schießen betrat. Alles schien unverändert: dieselben Kameraden begrüßten ihn lächelnd und die gleiche Einrichtung empfing ihn im üblichen braunen Look. Doch das wichtigste Detail, welches einen



Schützenverein auszeichnet und aus ihm das macht, weswegen es sich unter anderem lohnt, beizutreten, erstrahlte in modernem Glanz: Wir dürfen seit dieser Saison auf neuen elektronischen Schießständen schießen!

Die manuellen Stände wurden von unseren Mitgliedern in elektronische Schützenstände umgebaut. Franz Deubzer und Helmut Ledutke halfen am tatkräftigsten mit.

Heute hatten die vier Stände ihre Feuerprobe zu bestehen - der erste Vereinsschießtag, das jährliche Anfangsschießen, läutete die kommende Saison 2014/15 ein. Bürgermeister Rainer Schnitzler gab den ersten offiziellen „elektronischen“ Schuss ab und freute sich über die technischen Errungenschaften.

16 Schützen gaben ihre elektronischen Schuss ab.

Bis auf kleinste Startschwierigkeiten, klappte alles und die Kameraden waren von der Neuerung, welche sie letzte Saison ausprobieren durften, begeistert. Walters Zweifel waren unbegründet und die Arbeit hatte sich gelohnt!

Sieger des Anfangsschießens wurden nach der Adlerwertung Senior Anton Bauer und Schützin Michaela Gerl mit 192 & 186 Ring. Die besten Teiler schossen Senior Franz Deubzer, 18,2 Teiler, und Schütze Rainer Schnitzler mit seinem 26 Teiler.

Tag der Schützenvereine, Sonntag 5.10.2014

„Ein Tag für die ganze Familie“, dieser Slogan begrüßte die Gäste am Tag der Vereine im Pöckinger Vereinsheim. Wir richteten wiederholt den vom Deutschen Sportschützen Bund initiierten Schützentag zum Vorstellen des Vereines aus. Über 30 Leute kämpften am Wochenende in lustigen und fordernden Spielen wie Maßkrug Stemmen, Seilsteigen, Turmbauen, Wattepusten, Kegeln und Dosenwerfen um die berühmte Trimmy-Medaille. Natürlich zeigten unsere Gäste an den neuen elektronischen Ständen mit Begeisterung, wie viel Zielwasser in ihnen



steckt. Auf einer Leinwand konnte jeder Spieler sein Ergebnis sofort mit den anderen Teilnehmern vergleichen, was besonders Kinder zu Verbesserungen reizte. Acht begehrte Trimmys wurden für mindestens 75% der Gesamtpunktzahl vergeben.

Die Jugend der Wildschütz Pöcking beaufsichtigte engagiert die Stationen und trug zu einem reichhaltigen Kuchenbuffet

bei. Der Wirt der Sportgaststätte sorgte unter anderem mit leckerem Schweinebraten für die deftige Stärkung.

Insgesamt besuchten uns 25% weniger Gäste als im Vorjahr. "Obwohl die Vorbereitungen viel persönliches Engagement bedeuten, freuen wir uns, wenn viele neue Familien unseren Verein und die Jugendarbeit an einem solchen öffentlichen Ereignis kennenlernen.", beschließt Schützenmeister Walter Stumpenhausen den Tag.

Schießabend, Mittwoch (Jugend) + Donnerstag (Schützen) 09.10.2014

Beim 2. Schießabend der neuen Saison schossen Günter Hlavon 188 Ring und Senior Helmut Eischer 195 Ring. Jugendschütze Anton Bauer schoss am Tag zuvor von den drei Jugendlichen am besten, er erreichte 168 Ring.

Schießabend, Mittwoch (Jugend) + Donnerstag (Schützen) 23.10.2014

Nasser Sturm peitsche der Wildschützen Jugend am Mittwoch und den älteren Klassen am Donnerstag kalten Regen ins Gesicht, als sie sich dem wöchentlichen Schießabend näherten. Nach Aussage von Franz Deubzer konnten seine "alten Knochen" auch im Stüberl nicht gewärmt werden: "sau kalt ist's!", schimpfte dieser lautstark. Normalerweise war man das Meckern über's Wetter eher von den Frauen der Gesellschaft gewohnt...

Nichtsdestotrotz gaben 2 Jugendliche, 6 Schützen und 10 Senioren ihre Schuss ab. Wir dürfen sogar einen neuen Schüler mit Schießhilfe begrüßen. Vincenz Glas lernte unseren Verein am Tag der Schützenvereine kennen und begeisterte sich für den Luftgewehrsport.

Toni Bauer Junior schoss 178 Ring. Joachim Keul legte 188 Ring vor. Die beiden Damen (Claudia S. und Michaela G.) folgten ihm dichtauf. Senior Herbert Brandl erzielte mit 195 Ring das Tagesbestergebnis.

Michaela Gerl – Gaudamenkönigin 2014



Preisverteilung Gaudamenschießen, Samstag 25.10.2014

Im Oktober schossen 4 Wildschützen beim 51. Gaudamenschießen bei den „Edelweiß“ Schützen in Gilching. Claudia Stumpenhausen, Verena und Lisa Hlavon und Michaela Gerl gaben 51 bzw. 71 Schuss ab. Einer unserer Kameradinnen gelang der mittigste Königsschuss. Die diesjährige Gaudamenkönigin möchte ihre Gedanken mit euch teilen:

- An einem Samstagmittag klingelte unvermittelt mein Telefon und verkündete die frohe Botschaft: „Ich darf dir herzlich gratulieren, du bist diesjährige Gaudamenkönigin!“ Ich erfuhr, dass mich ein 34,1 Teiler zu einem Etappenziel meiner kleinen Schützenträume gebracht hatte. „So eine Ehre! Nun muss ich wirklich zur Preisverteilung gehen.“, freute ich mich jubelnd. Das darauffolgende Wochenende fanden meine Ehrung und die Verteilung der weiteren Preise in Gilching statt. Samt Fahnenabordnung wurde ich, 1. Gaudamenkönigin aus den Reihen der Wildschützen Pöcking, mit klopfendem Herzen zum Empfang meiner Königskette geleitet. Alle Augen waren für einige Minuten auf mich gerichtet. Ich fühlte zwar nur eine winzige Andeutung dessen, was eine echte Königin wohl fühlt, aber es gefiel mir. Diese Art von Ehrungen sind meiner Meinung nach die schönsten Momente im Leben eines Schützen. Ich danke Markus Großmann, Peter Menzinger und Günter Hlavon, die unsere Fahne präsentierten und sich mit mir freuten. Als mir die schwere Kette um gehangen wurde, ahnte ich den Stolz der vielen Königinnen vor mir zu spüren, der wie ein Hauch um jeden einzelnen Silbertaler wehte. Ich besaß die Ehre, diese Reihe der Schützenköniginnen mit einer weiteren Münze fortzusetzen. Der ebenfalls überreichte Glaspokal steht daheim stolz in meiner Vitrine und erinnert mich zusammen mit dem wertvollen Königsabzeichen an den gelungenen Glückschuss. -

Am restlichen Abend durften sich die „Schützenschwestern und Schwestern“ ihre verdienten Preise aus edlen Schmuckstücken, Geschenkkörben und hochwertigen Küchenutensilien aussuchen. Die „Edelweiß“ Schützen hatten wiederholt guten Geschmack bei der Auswahl der Geschenke bewiesen.

Unsere Wildschützen Mannschaft stand mit 599 Ring von Lisa und Verena Hlavon und Michaela Gerl auf Platz 2, hinter FSG Starnberg I mit unerreichbaren 609 Ring. Michaela erzielte in der Adlerwertung Platz 15. Lisa & Verena schossen sich auf Platz 23 & 25. Auf der Festscheibe hielt unsere Gaudamenkönigin einen 18,2 Teiler rein, Lisa Hlavon wurde mit ihrem 27,10 Teiler 7. und durfte sich ebenfalls tollen Schmuck aussuchen.

Schießabend, Mittwoch (Jugend) + Donnerstag (Schützen) 30.10.2014

Die Jugend zählte am mittwöchigen Schießabend 3 Jungschützen und von den älteren Klassen gaben am Tag drauf 16 Kameraden ihre Ergebnisse ab. Anton Bauer jun. siegte in seiner Klasse mit 176 Ring, Joachim Keul schoss sehr gute 192 und Toni's Opa sogar 193 Ring.

Schießabend, Mittwoch (Jugend) + Donnerstag (Schützen) 06.11.2014

Fünf Jugendliche betreute Claudia Stumpenhausen am Mittwoch beim Schießen, darunter auch unseren neuen Schüler mit Schießhilfe, Vincenz Glas.

Sowohl Joachim als auch Michaela hatten am Donnerstag ihren schlechten Tag, sie erreichten „nur“ 184 bzw. 177 Ring. Mit diesem Ergebnis wollten Sie den älteren Schützen ihrer Klasse auch eine Chance zum Tagessieg geben... *Scherz* ;-)

Diesen errang Günter Hlavon mit guten 187 Ring. Joachim saß mit seinem Ergebnis sogar nur auf dem vorletzten Platz. Mittlerweile hat sich ein so hohes Schießniveau eingespielt, dass man unter 180 Ring nicht mehr wirklich mit im Rennen ist.

Helmut Elischer schoss sich mit erstaunlichen 196 Ring auf den 1. Platz der Seniorenklasse und natürlich auf den Gesamttagessiegerplatz.

Martinischießen, 13.11.2014

Leckere Gänsebrüste, -keulen, Enten, Hühner und delikate Entenfilets warteten darauf, von uns Wildschützen als Preis für den besten Tiefschuss des diesjährigen Martinischießen mitnachhause genommen zu werden. Unsere neue elektronische Schießsoftware erleichterte das Auswerten sehr. Es mussten keine Scheiben mehr einzeln ausgewertet werden, das Ergebnis konnte sofort nach dem letzten Schützen angezeigt und verkündet werden.

Beim Martinischießen durfte sich Jungschütze Toni Bauer mit seinem 51 Teiler als Erster sein Geflügel aussuchen. Bei den Schützen siegte Rebecca Stumpenhausen vor Lisa-Maria Hlavon mit einem beachtlichen 8,9 Teiler. Karlheinz Schwinghammer schoss sich mit seinem 22,8 Teiler vor Helmut Elischer an die Spitze der Seniorenklasse.

Der bei uns Wildschützen ganz im Zeichen des St. Martin stattgefundene Novemberabend klang mit gemütlichem Zusammensitzen und den üblichen Schafkopfrunden unserer begeisterten Kartenspieler aus.



Schießabend, Mittwoch (Jugend) + Donnerstag (Schützen) 20.11.2014

Unser Schüler mit Schießhilfe schoss Mittwoch 109 Ring, während Toni Bauer die Spitze der Jugendklasse mit 179 Ring erreichte. Rebecca Stumpenhausen erreichte mit sehr guten 192 Ring wieder das beste Ergebnis der Schützenklasse vor Günter Hlavon. Die Senioren führte am Donnerstag Franz Deubzer mit beachtlichen 196 Ring an und steht somit in der aktuellen Jahresringwertung auf Platz 1 vor Helmut Elischer.

Zeitgleich gewannen Walter, Claudia und Leo Stumpenhausen zusammen mit Joachim Keul und zwei weiteren Jugendschützen ihren Rundenwettkampf gegen die Aubachschützen in Hochstadt mit 2 Ring Vorsprung (1433). Toni Bauer erzielte mit sehr guten 361 Ring das beste Ergebnis.

Schießabend, Mittwoch (Jugend) + Donnerstag (Schützen) 27.11.2014

Ein Schüler mit Schießhilfe schoss 80 Ring, weitere 3 jugendliche Schützen (Bester Toni Bauer - 180 Ring), 7 Schützen (Beste Lisa-Maria Hlavon - 194 Ring) und 6 Senioren (Bester Franz Deubzer - 194 Ring) nahmen am Schießen in der Kalenderwoche 48 teil.

Zimmerstutzenschießen, 28.11.2014

Beim letztjährigen Zimmerstutzenschießen siegte Franz Deubzer mit 169 Ring vor 4 weiteren Schützen: Walter Stumpenhausen (165 Ring), Helmut Elischer, Alexej Novikov und Günter Hlavon.

Jugendfreizeit im Jugendhaus Walchensee, November 21.11. -23.11.2014

Wie die letzten Jahre, verbrachten wir unsere Jugendfreizeit am Walchensee. Und damit das Programm nicht immer dasselbe ist, wurden wir heuer zu Patissiers und kreierten verschiedene fruchtige Pralinen, welche die „Alten“ im Verein zu Nikolaus bekommen.

Tag 1:

Wir haben uns um 15:45 Uhr in unserem Sportlerheim getroffen, um alles in den 4 Autos zu verstauen und anschließend zum Walchensee zu fahren.

Nach der Zimmereinteilung hieß es Betten beziehen und Lebensmittel einräumen. Maxi und Sebastian zählten die Getränke anhand der Übergabeliste, damit auch alles seine Richtigkeit hatte. Bevor wir das Haus genauer erkunden konnten, wurden 2 Teams für Spiele zusammen gelost und danach der Küchendienst eingeteilt. Endlich waren die lästigen Formalitäten erledigt und wir konnten uns auf unsere Zimmer zurückziehen. Das Abendessen richtete der Küchendienst, Walter und Korbinian, für 19 Uhr her.

Da der größte Hunger nun gestillt war, stand eine Spielrunde bevor. Es gab zwei Mannschaften, die über die Aufenthaltsdauer in verschiedenen Spielen Punkte sammeln konnten. Die eine Gruppe trug den Namen „Die 10 er Schützen“ mit Sebastian, Toni, Peter, Max und Rebecca. Ihnen stellten sich Korbinian, Maxi, Micha, Leo und Claudia mit dem Teamnamen „Die Adlerschützen“ entgegen. Ergebnis des Abends: Die Teams verstehen sich auch ohne Worte. Die Zeit verging dabei wie im Flug und bald zog sich die Jugend auf ihre Zimmer zurück.

Tag 2:

Das Frühstück begann mit allen zusammen um 8:30 Uhr mit leckeren Walchenseer Semmeln, Marmelade, Käse, Kakao, Tee, Kaffee und Obst. Nach dem gemütlichen Frühstück begann Team 2 mit der Pralinenherstellung und Team 1 durfte zum Schießen. Nach einer Stunde wurde gewechselt.

Die ersten Pralinen, die es fertig zu stellen galt, waren mit Aprikosen und Kokos. Toni und Sebi meisterten die Aufgabe, den fertigen „Teig“ zu formen, hervorragend, obwohl dies eine ziemlich klebrige Angelegenheit war. Rebecca verfeinerte das Marzipan für die gefüllten Datteln, schälte Mandelkerne und sprang immer dort ein, wo Hilfe nötig war.

Im zweiten Durchgang verpasste Micha den leeren Datteln eine Marzipanfüllung und Korbi und Maxi A. kämpften mit dem störrischen Ananasteig, welcher letztendlich auch in den Förmchen landete.

Beim Schießen stand ein wettkampfnahes Training der Leistungsstufen Amateur bzw. Profi auf dem Programm. Wir erreichten für unser jeweiliges Können ein sehr gutes Ergebnis. Micha erreichte ein Superergebnis.

Der Küchendienst hatte genug mit Paprika, Lauch und Zwiebeln schneiden zu tun. Auch musste er aufpassen, dass es für jeden etwas zu Essen gab, da einer kein gekochtes Gemüse, der andere keinen Käse und der dritte keinen Thunfisch verträgt. Das Ergebnis: Nudeln mit Hackfleischsoße bzw. Nudelauflauf mit Thunfisch und zum Dessert Joghurt-Quarkcreme mit Früchten. Es hat allen gut geschmeckt und es wurde sogar gekochtes Gemüse vertragen.

Nach dem Essen nutzten wir die freie Zeit zum Erkunden der näheren Umgebung, für eine Kissenschlacht und gemütliches Quatschen im Zimmer.

Am Nachmittag durften wir mit Schokolade arbeiten. Das Ananaskonfekt wurde noch mit weißer und dunkler Schokolade in Teamarbeit verziert. Die gefüllten Datteln und Aprikosen mit Mandeln wurden zur Hälfte in dunkle Schokolade getaucht. Micha und Leo machten Knusper-Konfekt aus Cornflakes, Macadamia-Walnusskrokant und Schokolade. Claudia füllte Schokolade mit Cashewnusskrokant in Pralinenformen.

Am Schießstand waren wir mehr auf unser Glück als auf unser Können angewiesen. Unser Ziel waren Gaudischeiben (Basketball, Dart, Schneemann und Zahlenreihen), aber wir

mussten ohne Schießjacke schießen.

Am Abend machten wir eine Fackelwanderung, die auch viel Spaß gemacht hat. Es kamen alle wieder wohlbehalten im Haus an, wo uns schon gutes Abendessen erwartete (warmer Leberkäse mit Brezen und Salat).

Die Teamspiele, von unseren Betreuern angeboten, sorgten für Heiterkeit und brachten uns manchmal ganz schön zum Grübeln. Wie stellt man die Metapher "Eine Nadel im Heuhaufen, ein Tropfen auf dem heißen Stein, Flausen im Kopf, ein Schluck Wasser in der Kurve, ein Fass ohne Boden etc." pantomimisch dar?

Tag 3:

Am nächsten Tag mussten wir viel zu früh aufstehen. Verschlafen krochen wir zum guten Frühstück. Dann waren die Gruppen so aufgeteilt, dass die einen Spaß beim Schießen und die anderen Spaß beim Packen für die Heimfahrt hatten. Beim Schießen war ein kleiner Wettkampf angesagt.

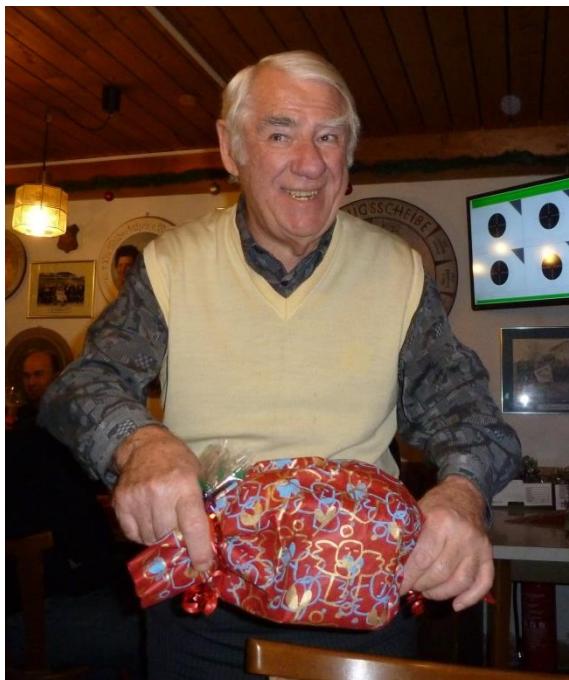
Jetzt kam der weniger schöne Teil des Wochenendes, die Endreinigung des Jugendhauses, aber zusammen war es gar nicht so schlimm.

Dann mussten Maxi und Sebi nur noch die Getränke zählen. Zu unserer Überraschung gab es noch eine kleine Siegerehrung: In der "Profiliga" wurde Sebi Erster mit nur einem Ring Vorsprung vor Toni und in der "Amateurliga" gewann Maxi.

Von den Betreuern gab es ein großes Lob an uns, dass wir unseren Küchendienst immer pünktlich angetreten haben. Deshalb übernahm die Jugendkasse unsere Getränke.

Der Zeitpunkt der Heimfahrt kam viel zu früh.





Nikolausschießen 2014

Mit einem hell klingenden Glöckchen begrüßte uns dieses Jahr der weiße Mann aus dem Himmel beim Wildschütz Nikolausschießen im Schützenheim. Besinnliche Gedanken über unsere Leistungen im Schützenjahr 2014 und seine eigenen Enk/gel las uns Nikolaus aus seinem goldenen Buch vor. Anschließend trug er ein nachdenkliches Gedicht über den Adventsstress aller Hausfrauen vor. Gemäß der sogenannten Adlerwertung (Bestes Ringergebnis, bester Tiefschuss, 2. Bestes Ringergebnis, 2. bester Tiefschuss etc.) durfte sich Anton Bauer mit 195 Ring als erstes eines der selbst mitgebrachten Nikolausgeschenke aussuchen. Den besten Tiefschuss, 30 Teiler, erzielte Senior Helmut Elischer. Der ganz im Zeichen des heiligen Nikolaus

stehende Schießabend klang mit der zum Wohle der Jugendkasse abgehaltenen Versteigerung der von den jugendlichen Schützen selbstgestalteten Pralinen und Konfekte aus.

Schießabend, 11.12.2014

124, 172, 187 und 195 Ring erreichten die heutigen Tagessieger Vincenz Glas, Sebastian Dorn, Joachim Keul und Anton Bauer sen. ihrer jeweiligen Klassen.

Schießabend, 18.12.2014

Ein Jugendlicher, ein Schüler mit Schießhilfe, 8 Schützen und 9 Senioren schossen am letzten offiziellen Schießabend 2014. Toni Bauer zählte in als einziger in seiner Klasse 172 Ring. Joachim Keul siegte unter den Schützen mit seinem Höhenflugergebnis von 193 Ring und der beste Aufgelegt Schütze Franz Deubz schoss sogar „nur“ 2 Ring mehr.



Zimmerstutzenschießen, 19.12.2014

Am heutigen Freitag konnte sich Walter Stumpenhausen mit 168 Ring an die Spitze der begeisterten 7 Zimmerstutzenliebhaber schießen. Dicht dahinter folgte seine Frau Claudia mit nur einem Ring weniger.

Königsschießen 2015

Zwei Könige im Stechschießen

„Was ist eigentlich Tradition?“, begann Schützenmeister Walter Stumpenhausen beim traditionellen Königsschießen der Wildschützen in Pöcking am Samstag, 03.01.2015, seine Begrüßungsrede. Er führte die Erklärung anhand von passenden Ovid und Goethe Zitaten aus und erwähnte ergänzend den Schweizer Schriftsteller Walter Ladin, nach dem „das Neue“ der Anfang einer langen Tradition sein könne. Unsere Schützenmitglieder Peter Menzinger und Günter Moser trugen erheiternde und hintsersinnige Beiträge zum Thema Jodeln (woher stammt das Jodeln eigentlich?) und Musik vor.



Ab 16 Uhr konnte im Sportlerheim der alles entscheidende Schuss beim 1. Elektronischen Königsschießen der Wildschützen abgegeben werden, anhand dessen die neuen Könige 2015 ausgeschossen wurden. Felix Heinen wurde neuer Jugendschützenkönig 2015 vor Julius März und Sebastian Dorn. Lisa Hlavon wurde zur Brezenkönigin gekürt, sie zielte nur 1 Zehntel mittiger als der Pöckinger Bürgermeister Reiner Schnitzler.

Vor der Ehrung des Vize- und Schützenkönigs musste jedoch noch eine Winzigkeit geklärt werden, denn dieses Jahr geschah etwas Einzigartiges: Zwei Schützen schossen exakt den gleichen Tiefschuss. Und als wäre das nicht schon selten genug, so waren dies nicht nur irgendwelche Schützen, nein; beide Schüsse wurden vom Schützen- bzw. Vizekönig abgegeben. Helmut Elischer und Karlheinz Schwinghammer gelang das unfassbare: Sie schossen beim Königsschießen beide einen 99,20 Teiler! Da sich dies einmalig in unserer



Wildschützengeschichte ereignete, entschieden unsere Schützenmeister spontan, beide Senioren zum einstmalig vorkommenden Stechsschießen antreten zu lassen. Helmut Elischer wurde mit dem letztendlich besseren Schuss zum neuen Schützenkönig 2015 ausgerufen. Karlheinz Schwinghammer gebührte die Ehre des Wurstkönigs. Das Stechsschießen der Könige wird in unsere Geschichte eingehen und so schnell wahrscheinlich nicht mehr vorkommen.

Ehrungen beim Königsschießen

Neben der Proklamation der neuen Könige wurden Ehrungen sieben unserer Mitglieder gefeiert. Leonhard und Claudia Stumpenhausen und Günter Moser wurden für ihre Verdienste entsprechend geehrt. Günter Moser und Claudia Stumpenhausen wurden in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um die Wildschützen Pöcking die Vereinsehrennadeln in Gold und Leonhard Stumpenhausen in Anerkennung seiner Verdienste Silber verliehen.



Zusätzlich wurden mit dem bayerischen Meisterschützenabzeichen unsere auf dem Foto strahlenden Schützen Lisa Hlavon, Helmut Ledutke, Rebecca Stumpenhausen und Helmut Elischer für ihre besonderen guten Leistungen im Schützensport ausgezeichnet.

Mit dem Verkauf von 500 Losen wurden die Pausen der besinnlichen Geschichten, Ehrungen und Proklamationen gefüllt. Gegen Ende der Veranstaltung wurden ab 21:15 Uhr ca. 200 brauchbare, interessante, lustige und teils liebevoll verpackte Gewinne der umliegenden Geschäfte und Schützenmitglieder verlost (z.B. Bilder, feinste Wurstwaren, Schokolade, Bürobedarf, Küchenutensilien, Blumen, Spirituosen...). Die Verlosung ließ wie jedes Jahr unser Königsschießen mit erheiternden Einlagen und netten Sprüchen ausklingen.

Schießabend, 08.01.2015

Nachdem alle Schützen Silvester heil überstanden, sich einigermaßen ausgenüchtert haben und gut in das kommende Jahr gerutscht sind, beginnen nun auch wieder die wöchentlichen Schießabende. Den ersten Schießabend 2015 besuchten 1 Schüler mit Schießhilfe (133 Ring), 2 Jugendliche (bester Toni Bauer 173 Ring), 7 Schützen (Sieger Joachim Keul 186 Ring) und 10 aufgelegte Senioren (Tagessieger Franz Deubzer 197 Ring).

Schießabend, 15.01.2015

Weißer Puderschnee bedeckte die Bäume, Firn bedeckte die Straßen und kleine Wölkchen stießen beim Ausatmen aus ihren Mündern als sich Toni Bauer und Julius März auf den Weg zum wöchentlichen Schießabend machten. Im Warmen angekommen erzielten die Jugendlichen 177 und 168 Ring. Auch zwei Tage später zierte der Schnee noch die Straßenränder und schon seit Tagen lag die Temperatur unter null, als die erwachsenen Schützen das Schützenstüberl anstrebten. Lisa Hlavon siegte mit 192 Ring in der Schützenklasse vor Michaela Gerl mit 188 Ring. Weitere 6 Kameraden/-innen folgten. Die gut aufgelegten Senioren schossen 196 (Helmut Elischer) und 193 (Franz Deubzer) Ring.

Schießabend, 22.01.2015

Heute schoss Toni Bauer 4 Ring mehr und Julius März 4 Ring weniger als letzte Woche. Die Schützen führte Joachim Keul als Tagessieger mit 190 Ring vor Michaela Gerl an. Helmut Elischer und Franz Deubzer bildeten wieder einmal die Spitze der Seniorenguppe.

Schießabend, 29.01.2015

Am letzten Januarschießabend konnte Toni Bauer 177 Ring, Joachim Keul stolze 194 Ring und Helmut Elischer 196 Ring als Tagessiegerergebnis der jeweiligen Klassen eintragen lassen. Joachim Keul schoss damit sein Rekordergebnis. Am Ende des Abends stand den Schützen eine Heimfahrt durch eine eiskalte, glasklare Winterlandschaft bevor. Der dichte Nebel drängte sich auf den Straßen zu einer beinahe undurchsichtigen Mauer aus feinsten Wasser Tröpfchen zusammen. Der Winter zeigte sich seit Wochen von seiner kalten und auch ebenso schönen Seite.

Vereinsmeisterschaft Zimmerstutzen, Freitag 30.01.2015

Acht begeisterte Zimmerstutzenschützen traten bei der Vereinsmeisterschaft 2015 in Pöcking gegeneinander an. Claudia Stumpenhausen schoss als einzige Frau mit und zeigte den Wildschützenmännern mit sehr guten 178 Ring, dass auch Frauen mit den traditionellen Zimmerstutzen in die Mitte zielen können. Herzlichen Glückwunsch zur gewonnenen Vereinsmeisterschaft, Claudia! Franz Deubzer folgte mit 172 erzielten Ring. Auch auf dem 3. Podest Platz konnte sich ein Senior, Helmut Ledutke, mit 168 Ring beweisen.

Vereinsmeisterschaft Luftgewehr 2015

Die diesjährige interne Meisterschaft fand Freitagabend und Samstagnachmittag in Pöcking statt. Neun Mitglieder der nicht aufgelegten Klasse konnten ihre 40 Schuss Ergebnisse „abschießen“. Mit 359 und 370 Ring wurden Schützenmeister Walter Stumpenhausen und Günter Hlavon 3. Bzw. 2. dieser Klasse, Vereinsmeisterin 2015 ohne Auflage und ihrer Schützenklasse wurde Michaela Gerl mit 372 Ring.

Korbinian Dosch und Julius März schossen für ihre jeweiligen Junioren Klassen 318 und 334

Ring. Schüler Toni Bauer konnte sehr gute 171 Ring mit 20 Schuss seiner Schülerklasse erreichen.

Ebenso neun aufgelegte Seniorenschützen beteiligten sich an unserer internen Meisterschaft. Helmut Elischer konnte sich mit 286 Ring den 3. Platz und Herbert Brandl mit nur einem Ring mehr den 2. Platz sichern. Seniorenvereinsmeister der 30-Schuss-aufgelegt-Klasse wurde Franz Deubzer mit 289 Ring.

Die meisten Schützen entschieden sich dafür, ihre Ergebnisse für die Weitermeldung zur Gaumeisterschaft melden zu lassen.

Schießabend, 05.02.2015

Auch heute wurde Toni Bauer erster seiner Klasse, er schoss einen Ring mehr als letzte Woche. Michaela Gerl setzte sich mit 191 Ring an die Spitze der Schützenklasse und Franz Deubzer zeigte mit erstaunlichen 198 Ring, wie gut unsere Senioren aufgelegt sind.

Strohschießen, 12.02.2015

Am Unsinnigen Donnerstag schossen wir Wildschützen im Pöckinger Sportlerheim nicht nur mit unseren üblichen Luftgewehren, sondern versuchten auch unser Glück beim Kegeln. 14 Schützen zielten auf Basketbälle einer Gaudi-Scheibe, um unter anderem mit den erreichten Punkten die Sieger festzulegen.

Nachdem wir unser Glück beim "Basketballeschiessen" versucht hatten, konnten wir mit Kegeln oder Kartenziehen weitere Punkte sammeln. Die Preise durften wir uns, wie jedes Jahr beim Strohschiessen üblich, aus einer großen Kiste voller Stroh aussuchen.

Fünf Schützen trafen mit 10 Schuss die maximale Punkteanzahl der Baketballscheibe. Bester Schütze und Kegel Meister war Schützenmeister Walter Stumpenhausen, welcher zuerst seinen Gewinn, eine gute Flasche Rotwein, im Stroh suchte. Günter Hlavon förderte als Zweiter edlen Amaretto zu Tage.

Der Strohkarton enthielt Weine, erlesendes Olivenöl, leckere Salami, edle Spirituosen und weitere Gaudipreise wie Zahnpasta oder eine Stirnlampe für uns Wildschützen Pöcking. Auf dem Bild könnt ihr Franz Deubzer sehen, der als 3. Platz "lecker Fleisch" herauszog.



Sitzung des Schützenmeisteramtes, 13.02.2015

Bei der ersten Sitzung 2015 diskutierte die seit langem bei einem Treffen wieder vollständig anwesende Wildschützen Vorstandschaft unter anderem über den Plan B des neuen Schießstandes, dessen Ergebnisse beim Meeting mit dem Bürgermeister Anfang Februar herausgekommen sind. Bekannter Weise ist das Pöckinger Vereinsheim bereits seit etlichen Jahren, um nicht zu sagen seit über zwei Jahrzehnten, in Planung. Da unser Schützenstüberl über die Zeit jedoch nicht jünger und besser, sondern von Jahr zu Jahr älter und entsprechend benutzt wird, ist es für uns angebracht, sich einen Alternativplan zu überlegen. Dieser Ausweg will aber auch erst geplant, besprochen und beschlossen werden. Alles eine Sache der zur Verfügung stehenden Mittel, der Eigeninitiative, der (angebotenen) Hilfen und letztendlich der Zeit.

Anstehende Veranstaltungen und wichtige Termine, wie das Schafkopfturnier und Sauschießen wurden besprochen. Wir beschlossen zudem, unsere alten Luftgewehre bei der Jahreshauptversammlung gegen freiwillige Spende zu vergeben.

Der im Sommer wiederkehrende Schützenausflug wurde auf zwei Städte begrenzt: Ulm und Burghausen durfte Schriftführerin Michaela Gerl den Kameraden beim nächsten Schießabend zur Auswahl stellen. Ich kann euch gleich sagen, dass Burghausen das Rennen gewann. Auch wenn Peter Menzinger bei der folgenden Abstimmung anmerkte, dass diese Stadt bereits vor vielen Jahren besucht worden ist.

Abschließend klärte die Vorstandschaft die Preise und den Ablauf der im April stattfindenden Jahrespreisverteilung.

Schießabend, 19.02.2015

Junior Toni Bauer konnte an diesem verschneiten Winterabend als einziger Jugendlicher 178 Ring sammeln. In der dieswöchigen 6 Kameraden starken Schützenklasse siegte Michaela Gerl mit 188 Ring und Helmut Elischer mit stolzen 198 Ring vor 9 weiteren Auflageseniores.



Schafkopfturnier, 21.02.2015

Das diesjährige Schafkopfturnier der Wildschützen Pöcking fand am 21.02.15 wie gewöhnlich in der Sportgaststätte in Pöcking statt. Turnierstart war 14:00 Uhr, gegen ein Startgeld von 8 € haben 40 Teilnehmer in 2 Runden mit je 30 Spielen ihr Können unter Beweis gestellt.

Turnierende war etwas verspätet gegen 17:30, da einige Tische Probleme hatten ihre Punkte zusammenzählen. Abschließend gab es bei der Preisverteilung Geld- und Fleischpreise. Gewinner des Turniers war XXXX.

Schießabend, 26.02.2015

Auch diese Woche herrschte tiefer Winter, als sich die Schützen im Sportlerheim zu ihrem Hobby trafen. Unser Schüler mit Schießhilfe erfreute sich abermals an seinem neuen Hobby. Toni Bauer führte wieder die Jugendklasse, Michaela Gerl und Helmut Elischer ihre jeweiligen Klassen an. Diesmal schoss Toni 2 Ring weniger, Michaela 3 Ring mehr und Helmut gleich viel Ring als vorherige Woche.

Zimmerstutzenschießen, Freitag 27.02.2015



Der gewohnte Geruch des Schützenstüberls wurde heute mit dem starken Geruch nach Munition, nach Blei gemischt. Auch das sonst übliche eher verhaltene Abdruckgeräusch der Luftgewehre steigerte sich in ein lautes „Knallen“ bei jedem Lösen des Schusses aus den Zimmerstutzen. Neun Kameraden versuchten ihr Glück beim monatlichen Schießen mit den Traditionsstutzen.

Die 20 zu absolvierenden Schuss wurden mit mehr oder weniger Erfolg auf die elektronischen Messstände abgefeuert. Als manch einer trotz Auflagebock eine Null schoss, scholl aus dem Aufenthaltsraum schadenfreudiges Gelächter oder mitleidiges „oooohhh“ von den Zuschauern, die wie immer jeden Schuss in live auf dem Bildschirm verfolgen konnten. Schützenmeister Walter Stumpenhausen, der aufgelegt sehr ruhig zielte, ging mit 167 Ring als Zimmerstutzenschießen Tagessieger vor Helmut Elischer mit 7 Ring weniger heim.

Sauschießen, 05.03.2015

Saftige Schweineschultern, deftige Krustenbraten und herzhafte Lenden erwarteten die Wildschützen als Preise beim jährlichen „Sauschießen“ im Pöckinger Sportlerheim. An dem traditionellen Schießabend trafen sich die Schützen-kameraden, um nach der sogenannten Adlerwertung - nach der die höchste Ringzahl, der beste Tiefschuss (Blattl), Ring, Blatt, Ring etc. abwechselnd gewertet werden - ihre Ergebnisse auszuschießen. Schützin Lisa Hlavon durfte sich mit ihren 194 Ring das erste Saustück aussuchen, ihr folgte Claudia Stumpenhausen mit einem 21 Teiler. Der strahlende Sieger der Seniorenklasse schoss stolze 197 Ring (s. Foto), Helmut Elischer freute sich über ein saftiges Stück besten Metzgerfleisches. Franz Deubzer traf mit seinem 42,9 Teiler den mittigsten Schuss seiner Klasse. Der Abend klang mit geselligen Kartenrunden aus.



Ortsmeisterschaft in Maising, 14.03.2015



Joachim Keul – stolzer Dorfmeister 2015

Dieses Jahr luden uns die Maisinger Seeschützen zur Dorfmeisterschaft ein. Da die Jugend bereits ihren Meister ausgeschossen hatte, lieferten sich an diesem Samstag die Schützenklasse, Seniorenklasse und Senioren Auflage Klasse der drei Pöckinger Vereine See, Wild- und Stammschützen einen spannenden Kampf um die höchste Ringzahl bzw. das beste Blattl. Mittags gaben so über 40 Schützen und Schützinnen ihre 20 Wertungs- und 10 Glücksschuss auf den acht Ständen ab. Für uns Wildschützen war es eine kleine Umgewöhnung, wieder auf manuelle Papierscheiben statt auf seit dieser Saison übliche elektronische Anzeigetafeln zu zielen. Doch da es noch etliche Vereine mit diesen herkömmlichen Ständen gab, war es nur eine Frage von Minuten, sich auf die ehemalige Zielkonstruktion einzustellen. Mit insgesamt 1.019,30 Ring erreichte unser Verein sogar mit seinen besten fünf Schützen den ersten Platz vor den See- und den Stammschützen.

Festlich eingepackte Geschenke und ausgewählte Präsentkörbe empfingen uns Kameraden bei der anschließenden Preisverteilung. Auch der diesjährige Ortsmeister kam aus den Reihen der Wildschützen, Schütze Joachim Keul siegte mit 204,9 Ringen und empfing stolz den silbernen Pokal, überreicht von Seeschützenmeister Georg Trummer, der die Urkunden und Pokale den Siegern über gab. Den ersten der tollen Sachpreise durfte sich Wildschützin Michaela Gerl mit ihrem 22 Teiler aussuchen. Abwechselnd las Schützenmeister Trummer die folgenden Blattl der Schützen- und Seniorenklasse vor.

Der Samstagabend klang mit gemütlichen Unterhaltungen und leckerem Leberkas mit Gurke, Ei und Semmeln aus. Nächstes Jahr wandert der Kelch zu uns Wildschützen, wir freuen uns schon, die Ortsmeisterschaft wieder ausrichten zu dürfen.

Deutscher Schützentag 1964 in Berlin

Ein altes Mitglied erinnert sich:

Eugen Ehrler, damals Schützenmeister bei den Stamm-Schützen Pöcking, war zugleich Revisor Des Bayerischen Schützenbundes. Er musste deshalb auch an den Jahrestagungen des Deutschen Schützenbundes anwesend sein.

Da er wusste, dass ich kein lasches Mitglied (Inaktiver Beitragszahler) war, sondern besonderes Interesse am Schützenwesen zeigte, empfahl er mir an solchen Veranstaltungen teilzunehmen, was ich dann tat, bei den Schützentagen in Baden-Baden und Heilbronn, anfangs der 60-iger Jahre.

Eines Tages sagte Eugen zu mir, kennst Du den Spruch: „BERLIN ist eine Reise wert.“

Jedenfalls bin ich seiner Einladung gefolgt u. zusammen mit meiner Frau in einem 6-Hunderter-Fiat nach West-Berlin, wie es damals hieß, gefahren. Der Klar Hans, Stammschütze, ist mit seiner Frau, in einem VW-Käfer ebenfalls dorthin gefahren.

Nachts um Halb-zwölf sind wir in Pöcking losgefahren und am anderen Tag um Halb-Eins am Tag in Berlin eingetroffen. Es war insofern eine ziemliche Karrerei, weil die Saale-Brücke über die Autobahn bei Hof, zwischen Bayern und Sachsen noch kriegsbeschädigt war. Die Umfahrung hieß Töpen-Juchhöh. Dann die lästigen Kontrollen an der Grenze zur damaligen DDR.

Nahe der bekannten Berliner Gedächtnis-Kirche, wohnten wir in einem Hotel, auch nahe am KADWE d.h. dem größten Kaufhaus des Westens. Als meine Frau und ich durch die Räume schlenderten und eine Verkäuferin uns bayerisch reden hörte, sagte sie, da sind ja Landsleute und veranlasste sofort über ihren Abteilungsleiter, dass wir zum Frühstück eingeladen wurden.

Mit der amtlichen Tagung hatten wir und Fam. Klar nichts zu tun, wir besichtigten Berlin.

Mit Frau Ehrler fuhren wir nach Ost-Berlin und mussten pro Person 25-mal 1: 1 D-Mark in Ost-Mark einwechseln. Die sogen. Prachtstraße „Unter den Linden“ fuhren wir entlang. Scheußlich große Häuser in Plattenbauweise. Dort wollten wir dann zu Abend essen, um auch unsere Ost-Mark wieder loszuwerden, weil es einen Rückwechsel nicht gab.

Einige Lokale waren aber bereits voll besetzt, sodass wir schließlich in einem Hotel- Zum Deutschen Kaiser-, nahe am Dom, dinierten. Weil wir ja unsere Ost-Mark ausgeben mussten, hatten wir dann auch noch Krim-Sekt getrunken, aber doch so viel, dass wir mit unserer D-Mark einiges draufzuzahlen hatten. Haben wir denen halt *Devisen* dagelassen

Am anderen Abend sind wir dann im sogen. RESI, einem Animir-Tanz-Lokal gewesen. In einem großen Saal, mit glitzernden Lampen in Weltkugel-Format u. mit Tisch-Telefone. Hat man als Mann z.B. an einem Tisch eine hübsche Blondine ausgemacht, so hat man tel. Kontakt aufgenommen..

Tags über hatten wir dann wieder einige Berliner Sehenswürdigkeiten wahrgenommen und sind auf der AVUS schnell geradeaus gefahren, wenn auch der kleine FIAT kein schnelles Auto war.

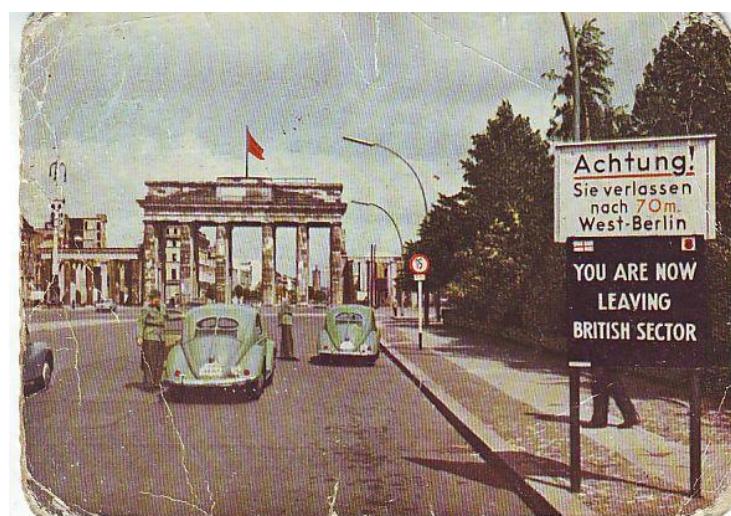
Beim allgemeinen Empfangsabend zum Deutschen Schützentag in einem großen Saal trafen wir viele Schützen aus anderen Bundesländern. Die norddeutschen Kameraden hatten meist hellere Jacken u.

Hüte, wie wir Oberbayern. Sehr kontaktfreudig und verwundert, dass wir 650 km weit herkamen.

Auffallend war, dass die Berliner sehr freundlich zu uns gewesen sind und sich gefreut haben dass wir aus West-Deutschland sie, die sich als Insulaner fühlten, besucht haben.

Nach 4 Tagen Aufenthalt, mein dritter Deutscher Schützentag zu Berlin, war wirklich eine Erlebnis-Reise wert, an die man sich auch 50 Jahre danach noch gerne erinnert.

Wenn man gerade so, nur z'ammahockt.



retep regniznem

Schießabend, 12.03.2015

Der Frühling begrüßte uns Sonnenstrahlen und milden so manche Familien zum glockenförmigen und Krokusse erfreuten als Der allgemeine Volksmund „Der schönste Monat für das



bereits langsam mit vermehrt wärmenden Temperaturen, die die letzten Tage schon ersten Eis des Jahres einluden. Auch die Märzenbecher, duftende Märzveilchen bunte Frühblüher unsere Blumenherzen. weiß den Monat ebenfalls zu schätzen:

Herz ist und bleibt der Monat März.

Am Mittwochabend Mitte März gaben unsere Jungschützen Vincenz Glas, Toni Bauer und Maxi Ammerl unter unserer engagierten Jugendleiterin Claudia Stumpenhausen ihre Schuss ab. Tags drauf siegte Lisa Hlavon mit 193 Tagesring in der Schützenklasse vor Michaela Gerl (191 Ring). Unsere aufgelegte Seniorenklasse führte wieder Kassier Franz Deubzer mit 195 vor Toni's Opa mit 192 Ring an.

Schießabend, 19.03.2015

In dieser Frühlingswoche schossen unter Claudia Stumpenhausens Aufsicht sogar zwei Schüler mit Schießhilfe. Auch drei Jugendliche besuchten den Trainingsabend, Korbinian Dosch belegte mit 176 Ring den 1. Platz. Die Schützen führte Michaela Gerl mit 187 Ring vor Joachim Keul an. Franz Deubzer freute sich wie letzte Woche über seinen Tagessieg in der Seniorenklasse, diesmal jedoch mit 1 Ring weniger. Helmut Elischer konnte gute 191 Ring erschießen.

Osterschießen, 26.03.2015

Unser neuer Schüler schoss gute 164 Ring. Fabio trainiert derzeit mit unserer Jugendtrainerin Claudia Stumpenhausen begeistert mit seiner Schießhilfe.

Auch vier Jugendliche nahmen am Osterschießen teil.

Unter den 8 Schützenkameraden erreichte Michaela Gerl mit ihrem diesjährigen Bestergebnis von 196 Ring den Tagessiegerplatz vor Rebecca Stumpenhausen, 191 Ring. Michaela Gerl schoss ihr Ergebnis jedoch nicht am Osterschießabend, sondern beim dieswöchigen Rundenwettkampf der 1. Mannschaft, an dem sie aushelfen durfte.

Den ersten österlichen Preis durfte sich unter den aufgelegten Senioren Helmut Elischer mit sehr tollen 198 Ring vor Franz Deubzer mit 4 Ring weniger aussuchen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Ergebnis, Helmut! 7 weitere Seniorenklasseschützen folgten.

Zimmerstutzenschießen, 27.03.2015

Diesen Freitag trafen sich 9 Schützen zum vorletzten Zimmerstutzenschießen in der Sportgaststätte, um einen gemütlichen Abend in gemeinschaftlicher Atmosphäre zu verbringen. Helmut Ledutke und Franz Deubzer konnten 174 und 170 Ring summieren. Günter Hlavon schlug Walter Stumpenhausen auf Platz 3 um 5 Tagesring.

Schießabend, 16.04.2015

Zum letzten Schießabend der Saison 2014/15 traten 8 Jugendschützen an. Mit guten 183 Ring schloss Toni Bauer ab und setzte sich für diese Saison ein letztes Mal an den Tagessiegerplatz. Unter den 7 anwesenden Schützen freute sich Günter Hlavon mit 182 Ring über Rang 1. Claudia Stumpenhausen schoss mit 180 Ring diesmal 2 Ring besser, als ihr Jahresdurchschnittsergebnis. Auf Grund eines technischen Fehlers wurden bei Michaela Gerl nur 10 Tagesschuss gewertet, mit ihren 96 Ring konnte sie sich somit nur in einer Serie

behaupten. 10 aufgelegte Senioren trafen sich diesen Donnerstag zum letzten Mal bis Herbst in der Pöckinger Sportgaststätte. Franz Deubzer erzielte das gleiche Ergebnis wie beim Osterschießen und die beiden Helmut Elischer und Ledutke belegten mit nur 1 Ring weniger (193) gemeinsam den Silbermedaillentagessiegerplatz.

Zimmerstutzenschießen, 17.04.2015

Beim letzten Zimmerstutzenschießen der Saison 2014/15 konnte Walter Stumpenhausen am Freitag seine gesamte Führung vor Franz Deubzer knapp verteidigen und liegt nun mit 843 Jahresring vorne. Ludwig Eppinger hat sich mit einem für Zimmerstutzenverhältnisse sehr guten 9,0 Teiler an die Jahresblattspitze setzen können und Joachim Keul somit auf Platz 2 gedrängt.

Michaela Gerl beim Bezirkskönigsschießen am Chiemsee, 18.04.2015

Unsere diesjährige Gaudamenkönigin Michaela Gerl wurde zum Bezirksdamenkönigsschießen der ausrichtenden Königlich privilegierten Feuerschützen – Gesellschaft Waging zum Chiemsee eingeladen. Das Königsschießen fand im Rahmen des 65. Obb. Bezirksschützentages unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Herbert Häusl am 18. und 19.4. statt.

Glücklicherweise hatten Michaela und Leonhard am selben Tag ein Termin mit ihrem Hochzeitsfotografen in Ruhpolding, weswegen sich die fast 2 stündige Anfahrt aus Wolfratshausen für beide lohnte.

Als Andenken an die Teilnahme erhielt jeder Schütze(in) eine gravierte Silbermedaille.

Um 12 Uhr bereitete sich Michaela Gerl an einem der manuellen Schießstände auf ihre 10 zu absolvierenden Königsschuß vor. „Nach den ersten beiden ganz aufgeregten abgegebenen Probeschuss erzielte ich einen perfekt mittigen Teiler, natürlich auf meinem letzten Probeschuss! Leider traf ich auf der folgenden Serie kein Blattl mehr und verließ etwas frustriert meinen Stand.“, ärgerte sie sich später über ihre eigene Nervosität. Da es leider noch keine Probekönige gibt und der Handyakku unsere Gaukönigin im Stich ließ (im Falle einer Proklamation wäre die Schützin angerufen worden), fuhren Leonhard und Michaela nach ihrem Fotografen Termin ohne Teilnahme an der Preisverteilung wieder nach Hause.

Abschließend kann Michaela Gerl resümieren, dass es sie mit Stolz erfüllte, am oberbayerischen Königsschießen teilgenommen zu haben.

Ramadama, 18.04.2015

Am Samstag fand neben dem Bezirkskönigsschießen von Michaela Gerl am Chiemsee, unsere Aufsichtsstellung beim Starnberger Gauschießen auch das alljährliche Saubermachen in Pöcking statt. Trotz der 3 zeitgleich stattfindenden Termine fanden sich etliche Jugendliche und Schützen, um den Ort von Müllresten zu befreien und die Straßen glänzen zu lassen.

Walter Stumpenhausen berichtet- Um 9 Uhr versammelten sich die verschlafenen Akteure auf dem Bauhof beim Sportlerheim, wir Wildschützen waren nur zu fünf: Max Ammerl, Claudia, unser Hund Maya und ich. Die Gemeinde verteilte die Ausrüstung - Müllsäcke, Greifstöcke, Warnwesten und Handschuhe. Da wir nur eine kleine Gruppe waren, schlossen wir uns dem SCPP an. Unser Revier war Possenhofen, das wir vom Müll an den Straßenrändern befreien sollten. Das Wetter passte; es gab keinen Regen. Aus der Seestraße ist es eng, die Böschungen sind steil und der Verkehr ist nicht ungefährlich. Hier lassen die Autofahrer den meisten Müll aus dem Fenster fallen. Weiter ging's über die Königinstraße Richtung Forsthaus und über die Fußwege am See, bei der Schiffsglocke vorbei, um das Schloss herum und die Feichtetstr. Zurück. Nach gut zwei Stunden war mach blauer Müllsack

gefüllt und wir waren hungrig. Auch hier sprang unsere Gemeinde ein und verpflegte alle Helfer wahlweise mit Weiß- oder Wienerwürstel im Pöckinger Sportlerheim.

Jede Runde ein Kampf

Unsere 3 Rundenwettkampfmannschaften gaben ihr Bestes

Auch dieses Jahr gingen unsere RWK Mannschaften der Klassen A, Senioren Auflage A und Gruppe D an den Start, um in 7 – 10 spannenden Runden um Aufstieg, Klassenerhalt oder Abstieg zu kämpfen. In manchen Vereinen sind wir bereits die gefürchteten Pöckinger Siegesschützen, weil wir mit teils top Schützen ausgestattet sind.

1. Rundenwettkampfmannschaft – Gruppe A

Für unsere 1. Mannschaft traten hauptsächlich Günter und Verena Hlavon, Sabine Oberhauser und Thomas Mengis an. Da erst in Runde 4 der erste Sieg gegen die Aubachschützen Hochstadt gefeiert werden konnte, bangte man hier bereits um wichtige Punkte. In Runde 5 wurde daher Schützin Michaela Gerl um Mithilfe gebeten. Doch auch mit ihrer Hilfe konnten sie Bavaria Drößling nicht bezwingen, nur 3 Ring fehlten zum Sieg. Runde 6 wurde ebenso knapp verloren, das Glück schien unsere 1. Mannschaft diese Saison zu verlassen. Da der folgende Kampf mit Joachim Keuls Hilfe gewonnen wurde, glomm wieder ein kleiner Hoffnungsschimmer auf. Der Klassenerhalt konnte noch gesichert werden – sofern alle weiteren Wettkämpfe für uns entschieden werden konnten.

Leider mussten wir uns in der Rückrunde gegen die Aubachschützen geschlagen geben. Da Michaela Gerl mittlerweile zu unseren sehr guten Schützinnen zählt, erhoffte man sich mit ihren Schuss hilfreiche Siege. Als Mitte März die Punkte unglücklicherweise an die Würmtaler aus Gräfelfing gegeben werden mussten, stieg die Angst vom erwünschten Klassenerhalt in einen unerwünschten Abstieg in Klasse B.

Ende März stand der letzte Kampf der Saison an, jetzt hieß es: Nur wenn wir gewinnen und Gräfelfing gleichzeitig verliert, kann unsere 1. Mannschaft weiterhin in Klasse A mitschießen. Das Glück musste auf unserer Seite sein. Verena und Günter Hlavon, Thomas Mengis und Michaela Gerl traten zum alles entscheidenden Wettkampf am Schießstand unter der Pizzeria in Drößling an. Wir gaben unser Bestes, jeder rief nochmals all seine trainierten Abläufe ab und los ging's. Mit 1506 Ring erzielte unsere 1. Mannschaft ihr bis dato bestes Ergebnis der Saison, wir konnten also auf einen Sieg hoffen! Die manuelle Auswertung schien sich in die Länge zu ziehen... Auch die Bavaria Schützen konnten ein top Ergebnis speichern – mit nur 1 Ring Vorsprung gewannen unsere Gegner den letzten Kampf und besiegelten somit den Abstiegsplatz der Wildschützen in Klasse A. Mit 2 gewonnenen und 8 verlorenen Kämpfen blickt Mannschaft 1 auf ein interessantes, spannendes und leider auch etwas unglücklich verlaufenes RWK Halbjahr zurück.

2. Rundenwettkampfmannschaft – Gruppe D

Joachim Keul, der begeisterte Jugendschütze und zugleich erfolgreicher Kartfahrer Toni Bauer, Claudia & Walter Stumpenhausen und Michaela Gerl stellten unsere RWK Mannschaft 2. Auch Sebastian Dorn, Peter Lange und Leonhard Stumpenhausen schossen bisweilen mit.

Gleich im Oktober konnten wir unseren 1. Sieg gegen die Adlerschützen Wangen einholen. Der verlorene Kontest in Runde 2 gegen Martinsried brachte den Ausgleich. Spannend wurde die Auswertung des nächsten Schießens – glücklicherweise konnten wir im November mit 2 Ring Vorsprung gegen Hochstadt gewinnen. Toni Bauer half uns mit guten 361 Ring. Durchgang 4 verschaffte uns eine schießfreie Pause, in der wir uns für den anstehenden

Einsatz gegen Silberfasan Inning stärkten. Mit 6 Schützen am Start konnten wir im letzten Kampf 2014 tolle 1463 Ring erreichen, welche uns den Gewinn brachten. Aus all unseren 5 Rückrunden gingen wir als strahlende Sieger hervor. Sogar die gefürchtete Mannschaft Martinslust wurde von uns im Februar bezwungen, wir erzielten in Martinsried mit 1473 Ring unseren bisherigen Rekord. Diesmal lag das Glück auf unserer Seite, der Gegner schoss nur 2 Ring weniger.

„Den letzten Kampf können wir entspannt angehen, uns kann nicht's mehr passieren!“, beruhigte uns Walter Stumpenhausen, als wir zuhause letztmalig gegen die Silberfasaner aus Inning schossen.

Mit nur 1 verlorenem Kampf und 1450 Ø-Ring war es eine erfolgreiche RWK Saison für unsere 2. Mannschaft. Joachim Keul und Michaela Gerl entwickelten sich im Laufe des halben Jahres zu betont aufstrebenden Schützen, welche der Spaß am Sport vorantreibt. Beide konnten ihrer Mannschaft zu so manchen Siegen verhelfen.

Senioren Auflage Rundenwettkampfmannschaft – Gruppe A

Da unsere Senioren mittlerweile sehr erfolgreich in ihrem Hobby tätig sind, wurde vor 2 Jahren eine Auflagemannschaft gegründet. Der Juwelier Wolfgang Lutz, die Helmut Ledutke & Elischer, die Rentner Franz Deubzer und Anton Bauer jagten so mancher gegnerischen RWK Mannschaft Respekt ein.

So gewannen unsere Senioren gegen Oberpaffenhofen im Oktober Runde 1 mit 9 Ring Überlegenheit. Da Mannschaft „Martinslust Martinsried I“ nicht angetreten war, fuhren wir weitere 2 wertvolle Siegespunkte ein. Der Heimkampf im November gegen Morgenstern Breitbrunn endete für unsere Auflageschützen leider in einer sehr knappen Niederlage, 1 Ring trennte beide Gegner voneinander.

Weil die nächsten Wettkämpfe mit 1156 Ø-Ringe wechselweise verloren und gewonnen wurden, landete unsere Seniorenrundenwettkampfmannschaft mit 4 gewonnenen und 3 verlorenen Durchläufen insgesamt auf dem bronzenen Siegespodestplatz.



61. Gauschießen in Starnberg 11. – 26.04.2015

Wir stellten beim 61. Gauschießen in Starnberg, das dieses Jahr von der SG 1874 Percha ausgerichtet wurde, am Samstag, dem 18.4.2015 wieder vier Aufsichten.

Mit 21 teilgenommenen Pöckinger Wildschützen ergatterten wir Platz 15 von 46 Mannschaften bei der Meistbeteiligung Gauältesten- und Gauschießen. Unsere Einzelergebnisse können sich auch sehen lassen:

6. Gauältestenschießen - beste Ergebnisse

Herbert Brandl schoss sich mit einem sensationellen 3 Teiler auf seiner Punktscheibe auf den selbigen Platz. Mit seinen drei besten Blattl (insgesamt 32.7 Teiler) lag er somit auf dem 10. Rang.

Von immerhin 62 Schützen behauptete sich Franz Deubzer mit 302.2 Ringe auf Platz 20 in der Einzelmeisterschaft der Seniorenklasse I und ebenso in der Wertung „Meisterscheibe“ mit 102.7 Ring.

Unserem Helmut Elischer gratulieren wir zu Platz 13 mit seinem 9 Teiler auf der Festscheibe, zu Platz 4 in der Ringwertung der Einzelmeisterschaft mit 309,7 Ring und zum 6. Rang mit 105 Ring bei der Meisterscheibe seiner Seniorenklasse III.

Die Plätze 23 (13 Teiler auf der Festscheibe), 23 mit 101,2 Ring auf der Meisterscheibe und 28 mit 293,2 Ring bei der Einzelmeisterschaft seiner Seniorenklasse II erreichte Helmut Ledutke.

Bei Peter Menzinger reichte es für seinen besten 53. Rang mit 283,8 Ring in der Einzelmeisterschaft der Seniorenklasse III. Was auch ein gutes Ergebnis darstellt, wenn man bedenkt, dass auf Platz 1 – 16 von 102 Senioren immerhin alle über 300 Ring geschossen haben. Ein Hubertusschütze aus Planegg erzielte an erster Stelle sogar beachtliche 315 Ring!

61. Gauschießen - beste Ergebnisse

Jugend

Unsere Jugendtrainerin Claudia Stumpenhausen konnte sieben Jugendliche motivieren, am Gauschießen 2015 teilzunehmen.

Zum sensationellen 1. & 2. Platz dürfen wir unserem stets motivierten Toni Bauer gratulieren! Neben seinem 2. Hobby, dem rasanten Kartsport, schafft es Toni zu jeder unserer Schießveranstaltungen und vertritt unseren Verein auch außerhalb mit guten Ergebnissen. Tolle 97,8 Ring verschafften ihm auf der Adlerscheibe seinen Sieg. 271,2 Ring bescherten ihm in der Schülerklasse die Silbermedaille unter 33 Schützen in der Einzelmeisterwertung. Für die Juniorenklasse schoss Maxi Ammerl auf der Einzelmeisterscheibe 261,6 Ring (Pos. 29) und die Plätze 35 (254 Ring, Einzelmeister) – 236 erreichte Korbinian Dosch. In dieser Kategorie lag Julius März mit 241,3 Ring auf Platz 37.

Unsere Wildschützten Schüler Nick Boneß, Fabio D'Angelo und Vincenz Glas schossen das 1. Mal beim Gauschießen mit.

Schützen und Senioren ohne Auflage

Mit 298,6 - 297,3 Ring ergatterten sich Lisa & Verena Hlavon, Michaela Gerl und Rebecca Stumpenhausen die Einzelmeisterpositionen 5 - 8 unter 58 weiteren Damen. Auf der Meisterprämie stand Michaela Gerl auf Rang 11 mit 502,2 Ring. Lisa Hlavon belegte in der Einzelwertung außerdem die Ränge 5 & 6 mit sehr guten 102,8 (Meisterscheibe) & 505,8 Ring (Meisterprämie). Ihre Schwester Verena konnte sich mit 101,6 Meisterscheiben Ring noch auf Position 18 von 87 Schützen behaupten.

Schütze Joachim Keul traf 291,7 Zehntelring und fand sich auf Platz 19 der Einzelmeister wieder. Mit genau 100 Ring wurde er 32. von 87 Meisterscheibenwertungen. In der Ringeinzelwertung schaffte es Claudia Stumpenhausen mit 287,5 Ring auf Platz 5 (Einzelmeister Damenaltersklasse) und 100,8 Ring (Meisterscheibe) auf Platz 9 von 81 Altersklasseschützen.

Nach dem Motto „auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn“ schoss sich unser Sportwart Alexej Novikov mit einem guten 21,9 Teiler auf der Festscheibe immerhin auf Platz 20. Glückwunsch Alexej!

Zur hervorragenden 2. Platzierung beglückwünschen wir Günter Hlavon mit 292 Ring als Einzelmeister seiner nicht aufgelegten Seniorenklasse. 4. wurde er mit 98,4 Ring auf der Meisterscheibe. Auch unser Schützenmeister Walter Stumpenhausen feierte seinen 7. Rang mit 275,9 Ring als Einzelmeister und Rang 11 mit 94,9 Ring auf der Meisterscheibe.

Jahrespreisverteilung, Samstag 25.04.2015

Schützenmeister Walter Stumpenhausen lud alle Wildschütztenmitglieder zur Jahresendveranstaltung ab 19 Uhr ins Sportlerheim ein, die Ergebnisse und Ehrungen der vergangenen Saison zu feiern. Ab 18 Uhr trafen sich die Wildschützten zum gemütlichen Abendessen, der Wirt stellte unter Anderem viele leckere Spargelgerichte zur Auswahl. Nach seiner Begrüßungsrede wurde an die diesjährigen Schützenkönige Helmut Elischer und Jugendschützenkönig Felix Heinen erinnert.



Walter Stumpenhausen ehrte anschließend mit großen, schicken Glaspokalen die Vereinsmeister 2015 aller Klassen. Angefangen mit Michaela Gerl, welche an der internen Meisterschaft Ende Januar 372 Ring erzielte. Es folgten Günter Hlavon (370) und Walter Stumpenhausen (359), siehe Foto links.

Die gut aufgelegten Seniorenklassen führten Franz Deubzer mit 289 und Herbert Brandl mit 287 Ring an. Helmut Elischer schoss 286 Ring auf Platz drei, siehe Foto unten.

Wurde letztes Jahr noch Helmut Elischer mit 172 Ring zum Zimmerstutzenmeister 2014 gekürt, so gebührte 2015 das erste Mal einer Frau das Siegerpodest. Claudia Stumpenhausen erzielte mit 178 Ring ihr Bestergebnis und konnte sich so vor Franz Deubzer (172 Ring) und Helmut Ledutke (168 Ring) behaupten.

1. Vereinsmeister der Wildschützen Pöcking aller Luftgewehrgruppen aufgeteilt nach Klassen:

Schüler Toni Bauer Jun. (171), Junior B Korbinian Dosch (318), Julius März (334 - Junior A), Schützin Michaela Gerl (372), Claudia Stumpenhausen in der Altersklasse (353), unser nicht aufgelegte Senior Günter Hlavon 370 und unsere aufgelegten Senioren Franz Deubzer (289), Herbert Brandl (287) und Helmut Elischer (286).

Die Leistungszeichen wurden anhand der Vereinsmeisterschafts-Ergebnisse vergeben. Somit erhielten Vincenz Glas und Günter Hlavon die Großgold Nadel, Glückwunsch! Gold steckte Walter Stumpenhausen insgesamt 12 Schützen und Senioren an. Weitere silberne und bronzenen Nadeln wurden an Sakkos gesteckt.



Nun kam die Verlesung der Jahresgesamtring: Hier durften sich die ersten 10 Kameraden der Klassen ein Preis aussuchen. Die Jugendklasse führten Toni Bauer mit 3.540 und Maximilian Ammerl mit 2.416 Gesamtring an. Unter den Schützen hatte 1. Platzierte Michaela Gerl

(3.795) freie Preisauswahl. Franz Deubzer sammelte 2014/15 3.892 und Helmut Elischer 3.887 Ring. Walter Stumpenhausen siegte mit 842 Ring vor Franz Deubzer (837 Gesamtring) in der Jahreswertung der Zimmerstutzen. Die übrigen Liebhaber dieser traditionellen Waffen konnten zwischen feinen Wurst- und Weinpreisen wählen.

Nach einer gemütlichen Pause verlasen die Schützenmeister Walter Stumpenhausen und Helmut Ledutke die 20 besten Tiefschüsse auf unsere wöchentlich zwei geschossenen schwarzen Scheiben. Walter Stumpenhausen traf an 1. Stelle einen beachtlichen 4,2 Teiler und drängte so am gleichen Schießabend Franz Deubzer mit seinem 4,4 Teiler auf Platz 2. Die entsprechenden drei besten Teiler wurden zur sogenannten „Blattlprämie schwarz“ zusammengezählt. Hierfür durften wir uns elegante Glasfiguren, wie Raubtiere, Vögel, Fische oder Haustiere, aussuchen. Des Weiteren wurden ebenfalls Preise für die gleiche Wertung auf rot geschossene Scheiben verteilt.

Neu wurden dieses Jahr die Jahresblattl und Blattlprämie der Zimmerstutzenkategorie gekürt.

Vier unserer langjährigen Vereinsmitglieder beim bayerischen Sportschützenbund E.V. wurden mit einer Ehrenurkunde gekürt, welche ich in einem weiteren Artikel näher erwähne. Abschließend gab es erlesenen Wein für die beiden Kameraden, welche treu an jedem der diesjährigen Schießabende ihre Schuss abgaben. Franz Deubzer und Helmut Elischer erhielten die Treueprämien.

Walter Stumpenhausen bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern Helmut Ledutke (2. Schützenmeister), Sportleiter Alexej Novikov und Peter Lange, Jugendleiterin Claudia Stumpenhausen, Kassier Franz Deubzer, Schriftführerin Michaela Gerl und Waffen- und Zeugwart Günter Hlavon für die geleistete Arbeit und deren Verdienste um den Pöckinger Verein und wünschte allen Anwesenden eine schöne, entspannte Sommerzeit.

Der feierliche Abend und die Schießsaison 2014-15 klang mit einer leckeren Nachspeise und gemütlichen Gesprächen unter den Kameraden im Sportlerheim aus.

Zimmerstutzenvereinsmeister 2015



Ehrungen langjähriger Mitglieder beim bayerischen Sportschützenbund E.V. im Rahmen der Jahrespreisverteilung, 25.04.2015

Vier unserer Wildschützten Kameraden wurden für ihre 40 bzw. 50jährige Mitgliedschaft im Sportschützenbund eine Urkunde und Anstecknadel vom bayerischen Sportschützenbund E.V. verliehen. Helmut Elischer und Herbert Brandl unterstützen unseren Pöckinger Verein bereits seit einem halben Jahrhundert durch ihre rege Teilnahme an internen und externen Wettkämpfen und ihre teils jahrelange Mitgliedschaft in der Wildschützten Vorstandsschaft. Nur 10 Jahre weniger, somit stolze 40 Jahre, Vereinsmitgliedschaft zählen unser begeisterter Rundenwettkampfschütze und Zeugwart Günter Hlavon und Mitglied Helmut Hille.

Wir gratulieren euch zu eurer langjährigen Wildschützten Mitgliedschaft und freuen uns auf weitere zahlreiche Jahre mit euch in unserem Verein!



Bezirksmeisterschaft 2015

Wie jedes Jahr fand die Oberbayerische Meisterschaft in der Schießanlage Hochbrück statt. Einige unserer Kameraden qualifizierten sich bei der Gaumeisterschaft mit ihren Ergebnissen zur Bezirksmeisterschaft.

Franz Deubzer erreichte in seiner Seniorenklasse A mit Auflage 289 Ring und platzierte sich damit auf der Hälfte der Rangliste. Für die Seniorenklasse B schossen Herbert Brandl 275 Ring und Helmut Ledutke 285 Ring. Elischer Helmut konnte Platz 70 mit 286 Ring in der Klasse C der Auflageschützen erreichen. Für die Mannschaft SG Fünfseenland 2 gingen Rebecca Stumpenhausen (370 Ring) und Verena Hlavon (367 Ring) an den Start. Lisa Hlavon legte mit sehr guten 390 Ringen ein spitzen Ergebnis hin, sie platzierte sich so auf Rang 10. Herzlichen Glückwunsch Lisa! Wir dürfen Lisa wahrscheinlich auf der Bayerischen Meisterschaft im Sommer begrüßen. 374 Ring schoss Michaela Gerl, welche das 1. Mal an der Obb. Meisterschaft teilnehmen durfte.

Wir gratulieren unseren Wildschützten zu ihren guten Ergebnissen und freuen uns, dass sich Lisa Hlavon zur Bayerischen Meisterschaft qualifiziert hat!

61. Gauschießen in Starnberg, 11. – 26.04.2015

Wir stellten beim 61. Gauschießen in Starnberg, das von der SG 1874 Percha ausgerichtet wurde, am Samstag 18.4.2015 wieder vier Aufsichten.

Mit 21 teilgenommenen Pöckinger Wildschützten ergatterten wir Platz 15 von 46 Mannschaften bei der Meistbeteiligung Gauältesten- und Gauschießen. Unsere Einzelergebnisse können sich auch sehen lassen:

6. Gauältestenschießen - beste Ergebnisse

Herbert Brandl schoss sich mit seinem sensationellen 3 Teiler auf der Punktscheibe auf den selbigen Platz. Mit seinen 3 besten Blattl (insgesamt 32.7 Teiler) lag er auf Rang 10. Von immerhin 62 Schützen behauptete sich Franz Deubzer mit 302.2 Ringe auf Platz 20 in der Einzelmeisterschaft der Seniorenklasse I und ebenso in der Wertung „Meisterscheibe“ mit 102.7 Ring. Unserem Helmut Elischer gratulieren wir zu Platz 13 (9 Teiler) auf der Festscheibe, zu Platz 4 in der Ringwertung der Einzelmeisterschaft (309,7 Ring) und zum 6. Rang (105 Ring) bei der Meisterscheibe Seniorenklasse III. Die Plätze 23 (13 Teiler auf der Festscheibe), 23 mit 101,2 Ring auf der Meisterscheibe und 28 mit 293,2 Ring bei der Einzelmeisterschaft der Seniorenklasse II erreichte Helmut Ledutke. Bei Peter Menzinger reichte es für seinen besten 53. Rang mit 283,8 Ring in der Einzelmeisterschaft der Seniorenklasse III. Was auch ein gutes Ergebnis darstellt, wenn man bedenkt, dass auf Platz 1 – 16 von 102 Senioren immerhin alle über 300 Ring geschossen haben. Ein Hubertusschütze aus Planegg erzielte an erster Stelle sogar beachtliche 315 Ring!

61. Gauschießen - beste Ergebnisse

Jugend

Unsere Jugendtrainerin Claudia Stumpenhausen konnte sieben Jugendliche ermuntern, am Gauschießen 2015 teilzunehmen. Zum sensationellen 1. & 2. Platz dürfen wir unserem stets motivierten Toni Bauer gratulieren! Neben seinem 2. Hobby, dem rasanten Kartsport, schafft es Toni zu jeder unserer Schießveranstaltungen und vertritt unseren Verein auch außerhalb mit guten Ergebnissen. Tolle 97,8 Ring verschafften ihm auf der Adlerscheibe seinen Sieg. 271,2 Ring bescherten ihm in der Schülerklasse die Silbermedaille unter 33 Schützen in der Einzelmeisterwertung.

Für die Juniorenklasse schoss Maxi Ammerl auf der Einzelmeisterscheibe 261,6 Ring (Pos. 29) und die Plätze 35 (254 Ring, Einzelmeister) – 236 erreichte Korbinian Dosch. In dieser Kategorie lag Julius März mit 241,3 Ring auf Platz 37.

Unsere Wildschützten Schüler Nick Boneß, Fabio D'Angelo und Vincenz Glas schossen das 1. Mal beim Gauschießen mit.

Schützen und Senioren ohne Auflage

Mit 298,6 - 297,3 Ring ergatterten sich Lisa & Verena Hlavon, Michaela Gerl und Rebecca Stumpenhausen die Einzelmeisterpositionen 5 - 8 unter 58 weiteren Damen. Auf der Meisterprämie stand Michaela Gerl auf Rang 11 mit 502,2 Ring. Lisa Hlavon belegte in der



Einzelwertung die Ränge 5 & 6 mit sehr guten 102,8 (Meisterscheibe) & 505,8 Ring (Meisterprämie). Ihre Schwester Verena konnte sich mit 101,6 Meisterscheiben Ring noch auf Position 18 von 87 Schützen behaupten.

Schütze Joachim Keul traf 291,7 Zehntelring und fand sich auf Platz 19 der Einzelmeister wieder. Mit genau 100 Ring wurde er 32. von 87 Meisterscheibenwertungen.

In der Ringeinzelwertung schaffte es Claudia Stumpenhausen mit 287,5 Ring auf Platz 5 (Einzelmeister Damenaltersklasse) und 100,8 Ring (Meisterscheibe) auf Platz 9 von 81 Altersklasseschützen.

Nach dem Motto „auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn“ schoss sich unser Sportwart Alexej Novikov mit einem guten 21,9 Teiler auf der Festscheibe immerhin auf Platz 20. Glückwunsch Alexej!

Zur hervorragenden 2. Platzierung beglückwünschen wir Günter Hlavon mit 292 Ring als Einzelmeister seiner nicht aufgelegten Seniorenklasse. 4. wurde er mit 98,4 Ring auf der Meisterscheibe. Auch unser Schützenmeister Walter Stumpenhausen feierte seinen 7. Rang mit 275,9 Ring als Einzelmeister und Rang 11 mit 94,9 Ring auf der Meisterscheibe.

Jede Runde ein Kampf - Unsere 3 Rundenwettkampfmannschaften gaben ihr Bestes

Auch dieses Jahr gingen unsere RWK Mannschaften der Klassen A, Senioren Auflage A und Gruppe D an den Start, um in 7 – 10 spannenden Runden um Aufstieg, Klassenerhalt oder Abstieg zu kämpfen. In manchen Vereinen sind wir bereits die gefürchteten Pöckinger Siegesschützen, weil wir mit teils top Schützen ausgestattet sind.

1. Rundenwettkampfmannschaft – Gruppe A

Für unsere 1. Mannschaft traten hauptsächlich Günter und Verena Hlavon, Sabine Oberhauser und Thomas Mengis an. Da erst in Runde 4 der erste Sieg gegen die Aubachschützen Hochstadt gefeiert werden konnte, bangte man hier bereits um wichtige Punkte. In Runde 5 wurde daher Schützin Michaela Gerl um Mithilfe gebeten. Doch auch mit ihrer Hilfe konnten sie Bavaria Drößling nicht bezwingen, nur 3 Ring fehlten zum Sieg. Runde 6 wurde ebenso knapp verloren, das Glück schien unsere 1. Mannschaft diese Saison zu verlassen. Da der folgende Kampf mit Joachim Keuls Hilfe gewonnen wurde, glomm wieder ein kleiner Hoffnungsschimmer auf. Der Klassenerhalt konnte noch gesichert werden – sofern alle weiteren Wettkämpfe für uns entschieden werden konnten.

Leider mussten wir uns in der Rückrunde gegen die Aubachschützen geschlagen geben. Da Michaela Gerl mittlerweile zu unseren sehr guten Schützinnen zählt, erhoffte man sich mit ihren Schuss hilfreiche Siege. Als Mitte März die Punkte unglücklicherweise an die Würmtaler aus Gräfelfing gegeben werden mussten, stieg die Angst vom erwünschten Klassenerhalt in einen unerwünschten Abstieg in Klasse B.

Ende März stand der letzte Kampf der Saison an, jetzt hieß es: Nur wenn wir gewinnen und Gräfelfing gleichzeitig verliert, kann unsere 1. Mannschaft weiterhin in Klasse A mitschießen. Das Glück musste auf unserer Seite sein. Verena und Günter Hlavon, Thomas Mengis und Michaela Gerl traten zum alles entscheidenden Wettkampf am Schießstand unter der Pizzeria in Drößling an. Wir gaben unser Bestes, jeder rief nochmals all seine trainierten Abläufe ab und los ging's. Mit 1506 Ring erzielte unsere 1. Mannschaft ihr bis dato bestes Ergebnis der Saison, wir konnten also auf einen Sieg hoffen! Die manuelle Auswertung schien sich in die Länge zu ziehen... Auch die Bavaria Schützen konnten ein top Ergebnis speichern – mit nur 1 Ring Vorsprung gewannen unsere Gegner den letzten Kampf und besiegelten somit den Abstiegsplatz der Wildschützen in Klasse A. Mit 2 gewonnenen und 8 verlorenen Kämpfen blickt Mannschaft 1 auf ein interessantes, spannendes und leider auch etwas unglücklich verlaufenes RWK Halbjahr zurück.

2. Rundenwettkampfmannschaft – Gruppe D

Joachim Keul, der begeisterte Jugendschütze und zugleich erfolgreicher Kartfahrer Toni Bauer, Claudia & Walter Stumpenhausen und Michaela Gerl stellten unsere RWK Mannschaft 2. Auch Sebastian Dorn, Peter Lange und Leonhard Stumpenhausen schossen bisweilen mit.

Gleich im Oktober konnten wir unseren 1. Sieg gegen die Adlerschützen Wangen einholen. Der verlorene Konntest in Runde 2 gegen Martinsried brachte den Ausgleich. Spannend wurde die Auswertung des nächsten Schießens – glücklicherweise konnten wir im November 2014 mit 2 Ring Vorsprung gegen Hochstadt gewinnen. Toni Bauer half uns mit guten 361 Ring.

Durchgang 4 verschaffte uns eine schießfreie Pause, in der wir uns für den anstehenden Einsatz gegen Silberfasan Inning stärkten. Mit 6 Schützen am Start konnten wir im letzten Kampf 2014 tolle 1463 Ring erreichen, welche uns den Gewinn brachten.

Aus all unseren 5 Rückrunden gingen wir als strahlende Sieger hervor. Sogar die gefürchtete Mannschaft Martinslust wurde von uns im Februar bezwungen, wir erzielten in Martinsried mit 1473 Ring unseren bisherigen Rekord. Diesmal lag das Glück auf unserer Seite, der Gegner schoss nur 2 Ring weniger.

„Den letzten Kampf können wir entspannt angehen, uns kann nicht's mehr passieren!“, beruhigte uns Walter Stumpenhausen, als wir zuhause letztmalig gegen die Silberfasaner aus Inning schossen.

Mit nur 1 verlorenem Kampf und 1450 Ø-Ring war es eine erfolgreiche RWK Saison für unsere 2. Mannschaft. Joachim Keul und Michaela Gerl entwickelten sich im Laufe des halben Jahres zu betont aufstrebenden Schützen, welche der Spaß am Sport vorantreibt. Beide konnten ihrer Mannschaft zu so manchen Siegen verhelfen.

Senioren Auflage Rundenwettkampfmannschaft – Gruppe A

Da unsere Senioren mittlerweile sehr erfolgreich in ihrem Hobby tätig sind, wurde vor 2 Jahren eine Auflagemannschaft gegründet. Der Juwelier Wolfgang Lutz, die Helmut Ledutke & Elischer, die Rentner Franz Deubzer und Anton Bauer jagten so mancher gegnerischen RWK Mannschaft Respekt ein.

So gewannen unsere Senioren gegen Oberpfaffenhofen im Oktober Runde 1 mit 9 Ring Überlegenheit. Da Mannschaft „Martinslust Martinsried I“ nicht angetreten war, fuhren wir weitere 2 wertvolle Siegespunkte ein. Der Heimkampf im November gegen Morgenstern Breitbrunn endete für unsere Auflageschützen leider in einer sehr knappen Niederlage, 1 Ring trennte beide Gegner voneinander.

Weil die nächsten Wettkämpfe mit 1156 Ø-Ringe wechselweise verloren und gewonnen wurden, landete unsere Seniorenrundenwettkampfmannschaft mit 4 gewonnenen und 3 verlorenen Durchläufen insgesamt auf dem bronzenen Siegespodestplatz.

Gaudamenpokal-Finale in Wangen, 21.5.2015

Zum Finale des Gau-Damenpokals trafen wir uns bei den Adlerschützen Wangen. 37 Schützinnen mit Begleitung folgten dem Aufruf zum gleichzeitig stattfindenden Gaudamen-Stammtisch.

Die Gau-Damensportleiterinnen Kornelia Erb und Angela Peters ließen das vergangene Schützenjahr aus weiblicher Sicht Revue passieren. Gestärkt durch mitgebrachte Spezialitäten und liebevoll betreut von den Wangener Schützinnen folgten wir dem Vortrag und warteten gespannt auf die Ergebnisse des Finales im Gaudamenpokal, der 2015 erstmals durch die Disziplin Auflage ergänzt wurde.

Denkbar eng lagen die Ergebnisse von uns Luftgewehrschützinnen zusammen. Die Damen von Bavaria Drößling (1199,4 R.) siegten vor uns Wildschützen mit 1193,4 Ring und FSG Starnberg (1191,1 R.).

In der Klasse Luftpistole holten sich die Gilchinger mit 752,5 Ringen vor den Aubachschützen Hochstadt (715,9 R.) und den Hausherrinnen aus Wangen (710,5 R.) Platz 1. Die neue Disziplin Auflage brachte die Wörthseer Walchstadt mit 812,3 Ring als Sieger hervor.

In der Einzelwertung belegte unsere Lisa Hlavon mit 398,3 Ring Platz 4, dicht gefolgt von ihrer Schwester Verena (397,6 R.) und Michaela Gerl (397,5 R.). Claudia Stumpenhausen schoß 375,0 Ring.



Stockschießen – Pokal der Pöckinger Vereine, 29.05.2015

Beim diesjährigen Stockschützenturnier traten die Wildschützen Joachim Keul, Peter Lange, Vater Walter mit Sohn Leonhard Stumpenhausen und Michaela Gerl gegen sieben weitere Vereine an. Wir wurden vom SSV Pöcking köstlich mit selbstgemachten Wurst-, Leberkas- & Käsesemmeln versorgt. Trotz der schweren und sehr dunklen unheilvollen Wolken am Himmel, hielt das Wetter. Widererwarten trübte kein Gewitter oder Regenschauer das Ereignis und wir konnten uns nach einigen Testschüben mit

Freude durch das Turnier schießen. Walter Stumpenhausen führte unsere Gruppe gekonnt mit erfolgreichen Ratschlägen, sodass wir am Ende mit 2 gewonnenen und 5 verlorenen Runden Platz 5 nach der Nachwuchsmannschaft und vor der Landjugend des Maisinger Sees erreichten. Unsere Stockpunkte 100 : 106 konnten sich sehen lassen. Unser Ziel war erreicht (nicht (vor-) letzter sein), wir hatten einige Spiele sogar nur sehr knapp verloren. Auch nächstes Jahr wollen wir wieder teilnehmen.

Wildschützten Stammtische

Stammtisch Pölt, 28.5.2015

Viele waren scheinbar von der Schießsaison noch müde, da sich nur ein sehr überschaubarer Haufen Wildschützten trafen. Zum Draußen sitzen war es zu kalt. Wir ließen uns Biere und Brotzeit in der Gaststube schmecken.

Stammtisch Queri, 18.6.2015

Der Stammtisch bei Queri ist sehr beliebt. Unser Schützenmitglied Martin Bauer, der Wirt vom Queri in Frieding führt eine gute Küche und ein anständiges Wirtshaus. Auch heute war es für den Biergarten zu kalt, aber für uns waren in der Nebenstube zwei große Tische reserviert, die nicht reichten, so viele sind gekommen. An diesem Abend haben wir die Gratulation zum 80.ten Geburtstag von Peter Menzinger nachgeholt und ihm noch viel Gute Schuss im Leben gewünscht und dazu einige Schachteln mit LG-Kugeln überreicht. Gut gegessen und getrunken spendierte der Wirt noch jedem einem Schnaps und wir ließen ihn dafür hochleben. Gut gelaunt verließen wir spät die gastfreundliche Wirtschaft.

Stammtisch im Pressestüberl, 23.7.2015

Heute war Biergartenwetter und wir trafen uns draußen im Biergarten unseres Schützenmitglieds Micha Feldinger, dem Wirt vom Pressestüberl. Er hat uns schon erwartet und Tische reserviert. Es war ein gut besuchter Stammtisch und ein vergnüglicher Abend. Besonders beliebt als Speise war seine Spezialität, ein Andechser Romadur in Essig und Öl mit Zwiebel. Gut, dass man das hier nicht riechen kann....

Schützenjahrtag am 28.6.2015

Nachdem sich dieses Jahr kein Verein bereiterklärt hat, den Schützenjahrtag durchzuführen, wurde er vom Gauschützenmeister Bösl abgesagt. Doch die Gilchinger Schützen, die den Jahrtag schon letztes Jahr abgehalten haben, haben sich doch noch bereiterklärt, einen "kleinen" Schützenjahrtag abzuhalten. Unseren Dank den Gilchinger Schützen! "Klein" bedeutet nur ein Kirchenzug mit anschließendem Beisammensein im Gilchinger Schützenheim. Das Wetter war gut und eine kleine Gruppe der Wildschützten nahm daran teil. Da wir uns sehr schnell angemeldet hatten, bekamen wir eine Zugnummer unter den ersten 10 Plätzen. Der Zug führte uns mit Blasmusik auf dem Schulhof des Gilchinger Gymnasiums zu einer heiligen Messe im Freien. Bei der anschließenden Totenehrung mussten wir auch um einen unserer Schützen trauern, Franz Schmid verstarb im Frühjahr 2015. Nach Beendigung der Messe wurden wir zum Mittagessen in's Schützenheim entlassen, das sich noch ein paar von uns gegönnt haben.



Schützenausflug Burghausen, 18.7.15

„Guten Morgen liebe Schützenkameraden, willkommen zum Ausflug nach Burghausen“, begrüßte unser 1. Schützenmeister die noch müden Äuglein Samstagmorgen im Bus. Der Busfahrer holte uns 8 Uhr Früh in Pöcking ab.

Michaela Gerl bereitete mit Walters Hilfe ein herausforderndes Quiz über die Heimatgemeinde Pöcking und die Regeln des Luftgewehrschießens für die Hinfahrt vor. Auch ihre Zusammenfassung Burghausens Geschichte sorgte für eine kurzweilige Anreise.

21 Teilnehmer besichtigten also nach einer 2 stündigen Fahrt am gefühlten heißesten Sommertag des Jahres die mit über 1.000 Metern längste Burg der Welt. Unser Burgführer erklärte uns anschaulich wie die damalige Wachablösung funktionierte. Wir spazierten entlang der Burgmauer hinab zum romantischen Wörsee, um durch den gedeckten Gang (welch angenehme Abkühlung!) hinauf zu steigen zum Pulverturm auf dem Eggenberg. Mit Taschenlampen leuchteten wir uns den abenteuerlichen Weg durch verschlungene Pfade und bestaunten Kanonen, die drachengleich kunstvoll gefertigt waren.

Nach der interessanten Themenführung aßen wir gemeinsam im Augustiner Brückenwirt am Stadtplatz zu Mittag. Nach leckeren Schnitzel, deftigen Schweinebraten und gesunden Salaten sahen wir uns die malerische Altstadt mit ihren Grabendächern und hochgezogenen bunten Fassaden an. Manche von uns erfrischten sich zur Abkühlung in der glitzernden Salzach, die Sonne meinte es an diesem Tag wirklich gut mit uns, über 35 Grad brannten vom Himmel! Das nahe gelegene Österreich „überbrückten“ wir ebenfalls, doch in Burghausens historischer Altstadt lockte kühles Eis und so manches Bier als Erfrischung.

Abends, nachdem unsere Männer eine original Boss-Hoss Chopper mit V8 Motor bestaunt hatten, holte uns der Bus wieder ab - auf dessen Klimaanlage freuten wir uns schon. Auch auf der Rückfahrt sorgte Michaela Gerl mit einem Quiz über Burghausen für Kurzweil.



Bei der Preisverteilung wurde Claudia Stumpenhausen mit 2/3 der Gesamtpunktzahl als Beste des Pöckinger-Luftgewehr-Quiz edler Sekt überreicht, Michael Schmidt erhielt Bier für Platz 2. Da 8 Teilnehmer beim Burghausen-Quiz je 8 von 10 Punkte erreichten, durften sie schätzen wie viele Kilometer wir von morgens bis jetzt mit'm Bus unterwegs waren. Alexej Novikov lag mit seiner Schätzung von 350 km an 343 km am nächsten und erhielt Sekt.

Wieder einmal genossen wir bei unserem Ausflug bestes Kaiserwetter, eine interessante Führung und malerische Altstadt. Wir sind gespannt, wohin uns Michaela Gerl nächstes Jahr führen wird.

Fräulein Gerl wird zu Frau Stumpenhausen, August 2015

Am 21. August 2014 fragte unser Schützenmitglied Leonhard Stumpenhausen seine langjährige Freundin im romantischen Ambiente einer Bar im Europapark Rust, ob Michaela seine Frau werden möchte. Mit einem verschlungenen Ring in der Hand vor der Liebe seines Lebens kniend unterstrich der Verliebte seine Geste. Freudestrahlend und unter Tränen der Begeisterung bejahte Michaela Gerl Leonhards Antrag. Michas kleiner Bruder Andreas und Leos kleine Schwester Beccy durften den mit Champagner begossenen Heiratsantrag und bis dahin liebenvollsten Moment in Michaelas Liebesleben miterleben.



Knapp ein Jahr später, am 1.8.2015 gaben sich die Verlobten Michaela Gerl & Leonhard Stumpenhausen im Heimatort des Bräutigams unter der Trauung von Rainer Schnitzler ihr standesamtliches Ja-Wort. An diesem Tag unterzeichnete Michaela zum ersten Mal ein offizielles Dokument mit ihrem neuen Namen:

*Michaela
Stumpenhausen,
geb. Gerl*

Auch das Wetter wünschte uns mit leichtem Sommerregen reichlich „Geldsegen“. Anschließend feierte das Brautpaar Stumpenhausen im engsten Familienkreis im Gut Kerschlach mit einem lecker sommerlichen 3-Gang-Menü

seine Standesamtliche Hochzeit. Spaziergänge zwischen den Pferde-, Kuhställen und Hasengehegen lockerten das köstliche Essen mit tierischen Pausen auf. Der feierliche Nachmittag klang bei von der Gutsbäckerei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee gemütlich aus.